



VES-Express

Offizielles Mitteilungsblatt des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen

Erscheint nach Bedarf

Redaktion / Herausgeber: Präsidium VES

Internet: www.etzwilen-singen.ch

22. Jahrgang/Nr. 1 Februar 2023

Vorwort des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder, Zugewandte und Freunde der Museumsbahn

Als erstes möchten wir Euch einladen zur
Generalversammlung am Freitag, 14. April 2023
19.00 Uhr im Restaurant Hirschen in Ramsen
Einladung mit Traktandenliste siehe Seite 15

Dies ist nun die erste Ausgabe des „VES-Express“ in diesem Jahr 2023.

Wir hoffen, Ihr seid alle gut drauf und voller Elan, sodass wir wieder voll mit Dampf und Freude eine erfolgreiche Saison erleben können. Lasst Euch überraschen, was wir Euch über unsere Vereinstätigkeiten, Ziele und alles sonst noch Wichtige berichten können.

Mit em herzliche Grüessli von Euerm Präsidenten-Duo

Franz Signer und Werner Wocher



Bei so einem sensationellen Wetter wollte Lokführer Sean Wildhaber bei einer Arbeitseinsatzfahrt Lok „Emma“ mit ihrem Wagenanhang in Szene bringen, verliess kurzerhand die Lok und machte dieses Foto auf der bolzengraden Strecke zwischen Hemishofen und Ramsen im späten Nachmittagslicht. Dieses Bild visualisiert die Aufbruchstimmung, die wir dieses Jahr brauchen, um wieder mit vereinten Kräften ans Werk zu gehen, d.h. wir sind bereits schon wieder in Aktion, Juhe!

Detaillierte Auskünfte:

<https://www.etzwilen-singen.ch>
oder Telefon +41 (0) 52 743 14 90



Die Geschichte wird zur Bahn-Zukunft

Von Matthias Biehler, Lokalredaktor beim Südkurier in Singen

(am 5.9.22 im Südkurier erschienen)

Zurück in die Zukunft – so könnte die Losung für den Verein zum Erhalt der Bahnstrecke Etwilen-Singen (VES) heißen.

Wo bis Mitte der 1990er-Jahre noch Dieselloks den Güterverkehr stemmten, schnaufen heute Dampfloks über die Gleise der Museumsbahn. Zuletzt am vergangenen Sonntag und schon bald wieder Anfang Oktober. Aber als 1999 bekannt wurde, dass die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) die Strecke Singen-Etwilen endgültig stilllegen wollen, begann ein Wettlauf mit der Zeit. Schweizerische und deutsche Behörden schienen sich zu Beginn nicht zu treffen.

Am Ende hat die Idee einer Museumsbahn sich durchgesetzt und der Erhalt des Gleiskörpers könnte nun sogar zum Grundstein für die Aktivierung eines Linienverkehrs werden.

Für die staatlichen Bahngesellschaften hatte die Linie damals jeglichen Nutzen verloren. 1996 rollte der letzte Güterzug im Auftrag der SBB über die Schienen und nachdem die Hupac-Gütertransportgesellschaft nach Singen umgezogen war, fiel die Bahnlinie in einen Dornröschenschlaf.

Doch ein paar hundert Enthusiasten haben

sich mit viel Geld und noch mehr Einsatz für den Erhalt der Strecke stark gemacht. Dabei ist der Erhalt stets kraftraubende Graswurzelarbeit geblieben und der Betrieb der Museumsbahn hat sich als diplomatischer Grenzfall für Dampflokomotiven herausgestellt. Fünf Initiativen kämpfen seit über 20 Jahren um den Erhalt der Etwiler Bahn. Regelmäßig treffen sich Freiwillige, um die Eisenbahnstrecke Singen-Etwilen betriebsbereit zu halten und Unkraut oder Gestrüpp zwischen den Gleisen zu entfernen.

2001 wurde der Verein gegründet – auch damit die Etwiler Bahn nicht das Schicksal des Randenbähnle teilt. Dort wurde in den siebziger Jahren die Strecke komplett zurück gebaut. An eine Wiederaufnahme des Fahrverkehrs ist darum heute nicht mehr zu denken. „Ohne die Privatinitiative hätte die SBB die letzte von ihr nicht elektrifizierte Eisenbahnstrecke in der Schweiz in aller Stille zurück gebaut und die Rheinbrücke Hemishofen minimal so lange unterhalten, bis die Behörden deren Abbruch zugelassen hätten“, ist der Unternehmer Giorgio Behr noch heute überzeugt. Dies zu verhindern, war sein Ziel. Deshalb hat er sich für den Erhalt stark gemacht – und dafür viele Mitstreiter gefunden.

Drei Vereine und zwei Stiftungen kümmern sich bis heute um das eisenbahnhistorische Erbe. Denn neben dem wirtschaftlichen Nutzen hat die Schienenstrecke auch einen historischen Wert – und einen gesellschaftlichen. „Unser großes Ziel war es stets, irgendwann auf dieser Linie wieder Nahverkehr zu realisieren“, erklärt Werner Wocher vom Verein zum Erhalt der Strecke (VES). Wie nah man diesem Ziel gekommen ist, zeigen die laufenden Gutachten, die inzwischen prüfen, ob eine Reaktivierung wirtschaftlich trägt.

Dabei hat die Entwicklung zunächst eine andere Richtung genommen. Rund ein halbes Jahrhundert ist es her, dass der Personenverkehr eingestellt wurde, vor knapp 20 Jahren wurde

der Güterverkehr gestoppt. Doch ein Abbau der Gleise kam für die Region nicht in Frage. „Es sind derzeit Überlegungen und Gespräche im Gange, wie man die Etwiler Strecke erhält, damit sie als Museumsbahn genutzt werden könnte. Wir müssen uns ja überlegen, wie wir den Fremdenverkehr noch attraktiver machen. Man sollte die Schienen also nicht ohne Not abreißen“, erklärte der damalige Singener Bau-Bürgermeister Rüdiger Neef einst gegenüber dem SÜDKURIER. Da nehme man doch lieber weiterhin die holprigen Bahnübergänge in



2009 in Etwilen, die neue Streckenanbindung (Foto: Rolf Stamm)

Kauf. Sein Blick ging schon damals Richtung Blumberg, wo die Sauschwänzlebahn seit einiger Zeit als Touristenattraktion betrieben wird.

Die Geschichte der Bahnlinie ist schnell erzählt:

Die damalige Schweizer Nationalbahn wollte 1875 die Monopolstellung der Schweizer Nordost- und Centralbahn mittels Umfahrung der großen Zentren brechen. Das Projekt scheiterte jedoch auf ganzer Linie. Schon drei Jahre später war die Nationalbahn pleite und die Nordostbahn übernahm die Strecke, die später von der SBB übernommen wurde.

2004 wurde die Strecke stillgelegt. Geplant war, sie abzubrechen und die Grundstücke meistbietend zu verkaufen.

Vor diesem Hintergrund wurden die Museumsbahnfreunde aktiv. Die wackeren Vereinsmitglieder haben schon einiges erreicht. 2011 wurde der Abschnitt Ramsen-Rielasingen offiziell wieder in Betrieb genommen. Inzwischen ist sogar das bis zuletzt fehlende Gleisstück an der Georg-Fischer-Straße ersetzt und die Dampfloks können wieder bis nach Singen/Hauptbahnhof fahren.

Zuversicht bleibt trotz aller Hürden. Denn was für die Museumsbahn gelte, gelte auch für den Verein: Man sei zwar nicht so schnell unterwegs, aber eben unaufhaltsam.

Dampfungfahrttag von Singen nach Etwilen und Bahnhoffest in Rielasingen am 4. September 2022

Sandra Bossenmaier Redaktorin vom Südkurier Singen berichtete «Mit Volldampf»:

Am historischen Bahnhof Arlen-Rielasingen dampfte und zischte es, als der Zug auf Gleis 1 einfuhr. Nach zwei Jahren Pause konnte der Standortmarketingverein Pro-Riwo wieder ein Bahnhoffest veranstalten. Bewusst habe man sich für einen kleinen Rahmen entschieden, erklärte Heiko Regitz als Mitorganisator. Das Fazit von Bürgermeister Ralf Baumert, der zusammen mit dem Pro-Riwo-Vorsitzenden Werner Niete Steaks grillierte, lautet: «Ein schöner Tag und das macht den Menschen Freude.» Ob es im nächsten Jahr wieder ein grösseres Fest geben werde, stehe aktuell noch nicht fest. Die historische Bahn fuhr zwischen Singen und Etwilen in der Schweiz. An den Haltestellen zog die Dampflok das Interesse auf sich. «Die Funktion der Maschine ist von aussen erlebbar», zeigte sich Werner Wochoer, Co-Präsident des Museumsbahnvereins beeindruckt.

Nun ein Bildbericht des Erlebten Dampfungfahrttages und Bahnhoffestes:



Wieder wie im letzten Jahr im September und Oktober kamen die Eisenbahnfreunde Zollernbahn aus Rottweil mit ihrer Dampflok 52 7596, drei Personen- und einem Speisewagen. Organisiert durch den Reiseveranstalter Rail Event AG aus Frauenfeld und dem VES gab es drei Fahrten von Singen nach Etwilen hin und zurück.

Der Zug durchfährt den Strassenkreisel der Georg Fischer Strasse in Singen.

(Foto Florian Ziese)



Ruhe vor dem Sturm im Freiluftbahnschalter des VES oder in Erwartung der Fahrgäste die Auskunft oder ein Fahrticket haben wollen.

V.l.n.r. Franz Signer, Ueli Meier, Anton Kohler, Ulrich Wegmann alias Ueli der Heizer und Marjan Bračko. *(Foto: Werner Wochoer)*



Nachdem die Stände, Tischgarnituren und Sonnenschirme aufgestellt waren, gab es noch ein Gruppenfoto von der tatkräftigen Pro Rivo- Leuten. Unsere Kontaktpersonen: Links der Vorstand Werner Niete, daneben Bürgermeister Ralf Baumert und rechts davon in der Mitte Heiko Regitz, stellvertretender Hauptamtsleiter der Gemeinde. *(Foto: Werner Wochoer)*

Mit Essen und Getränken wurde man gut bedient, nur in der Stosszeit gab es eine Warteschlange. Des Weiteren gab es noch einen Pasta- und Pizza Stand und auch ein Glace- oder Eisstand versorgte die Schleckermäulchen. Für den musikalischen Rahmen sorgte ein Alleinunterhalter mit seinen Stimmungshits. *(Foto: Heiko Regitz)*





Der Star des Bahnhoffestes ist natürlich die Dampflok, dass diese bestaunt und bewundert wurde sieht man an den vielen Interessierten Leuten. (Foto: Werner Wochoer)

Bei der Ausfahrt des Zuges aus dem Bahnhof Rielasingen bewachen Ueli der Heizer und Marjan Bračko den Bahnübergang Hegastrasse. (Foto: Werner Wochoer)



Der Rhein ist nicht der einzige Fluss den der Zug überfährt, sondern auch die Radolfzeller Aach in Rielasingen. Diese fliesst in den Untersee und wird ein Teil des Rheins. Ein sehr reizvolles Örtchen das sich gut zu Fuss erkunden lässt. (Foto: Werner Wochoer)

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn die Dampfzugkomposition mit einer Rauchwolke auf der Eisenbrücke über den Rhein fährt. Diese Überfahrt hat unser Mitglied und früherer Präsident Beat Joos mit der Drohne aufgenommen.



Faszinierend kann auch die Spiegelung des fahrenden Zuges auf der Wasseroberfläche sein, so dachte sich das unser Mitglied Franz Friker und drückte auf den Auslöser.

Ende des Fahrtages in Singen. Sean Wildhaber, der sich fast den ganzen Tag im Führerhaus der Lok mit den Fahreigenschaften vertraut gemacht hat, machte dieses Bild im Bahnhof Singen bei untergehender Sonne. Fast alle deutschen Schlepptenderlokomotiven haben im Bereich des Kamins Windleitbleche. Als naiver Sicht sehen diese aus wie die Ohren der Lokomotive. Die 52 hat keine Ohren darum ist sie eine **Keinohrendampflok**



Nach getaner Arbeit gönnten sich v.l.n.r. Marjan Bračko, Franz Signer, Ulrich Wegmann alias Ueli der Heizer, Raphael Mettler, Ueli Meier, Anton Kohler und Franz Friker ein Feierabendbier unterm Vordach des Bahnhofes Arlen-Rielasingen

(Foto: Werner Wochoer)



Nostalgischer Herstdampf vom Hegau in den Thurgau am Sonntag, 2. Oktober 2022

von Werner Woche (Fotos und Text)

Bahnhof Singen (Hohentwiel) Gleis 5a, vor der ersten Abfahrt um 9.00 Uhr.
Die Zugkomposition aus Rottweil ist eingetroffen und wartet auf die Fahrgäste.
Es ist noch kalt am Morgen, und die Zugwagen werden wie in alten Zeiten mit Dampf
aus der Dampflokomotive beheizt. Dabei hat Daniel Wägeli von „Rail Event“ gut lachen.



Bahnhof Ramsen

Zugschaffner Franz Friker kontrolliert beim Museumszug, ob alle Wagentüren geschlossen sind und winkt: Fertig zur Abfahrt!

Bahnhofvorstand Franz Signer in ehemaliger SBB-Uniform hebt symbolisch seine Kelle mit der weiss/grünen Scheibe in Richtung Lok 52 7596.

Der Lokführer Manfred Hick antwortet mit einem lauten Dampfpfiff: „Habe verstanden“ und lässt mit der Bedienung des Reglers den Dampf in die Zylinderkolben einfließen. Mit einem tsch, tsch, tsch, Dampf- und Rauchausstößen setzte sich der Zug langsam in Bewegung, um das letzte Teilstück des Tages nach Singen am Hohentwiel zu fahren. Damit ging ein erlebnisreicher Dampffahrtstag zu Ende, an dem sich Jung und Alt erfreute.

Der Museumszug fuhr an diesem Sonntag dreimal von Singen nach Etwilen und wieder zurück. Während der Mittagszeit gab es in Ramsen einen einstündigen Halt, bei dem man die Lok aus nächster Nähe sowie den Bahnbetrieb betrachten konnte. Im Innern des Bahnhofgebäudes ist eine LGB- Modellbahnanlage aufgebaut, wo die Züge munter ihre Runden drehen.

Als weitere Attraktion konnte man mit dem nostalgischen Postauto von Ramsen zum **Bahnhof Hemishofen** fahren, um dort das Bahnstationsmuseum zu besichtigen. Das „Berna“-Postauto von Michael Roost aus Bibern SH steht hier am Bahnhof Hemishofen.



Übersicht über die Museumsbahnfahrten ab Juni 2018 bis 2.10.2022

von Werner Woche

Fahrttag	Bahnstrecke	Lokeinsatz	Fahrgäste	Besondere Anlässe
15.05.2018	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok EB 3/5 BT Nr.9, DVZO und Dampftriebwagen CZm 1/2	1005	7. Museumsbahnfest Rielasingen
10.06.2018	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok EB 3/5 BT Nr.9, DVZO	240	
09.09.2018	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok EB 3/5 BT Nr.9, DVZO	348	
14.10.2018	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok EB 2/4 5451 der OeBB	430	
11.05.2019	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok EB 3/5 BT Nr.9, DVZO	716	8. Museumsbahnfest Rielasingen
16.06.2019	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok 3/5 Nr.4 "Choli" der MThB	344	
08.09.2019	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok Ed 3/3 "MUNI", VDM	433	
06.10.2019	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok 3/5 Nr.4 "Choli" der MThB	630	
Mai 2020				Ausfall wegen Corona
Juni 2020				Ausfall wegen Corona
16.08.2020	Widereröffnung der Bahnlinie Etzwilen-Singen			Extrazug mit Pazifik 01 202
06.09.2020	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Gotthardlok C5/7 "Elefant" 2969 Eurovapor Depot Sulgen	793	
04.10.2020	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Tenderlok 3/5 Nr.4 "Choli" der MThB	683	
Mai 2021				Ausfall wegen Corona
Juni 2021				Ausfall wegen Corona
05.09.2021	Singen-Etzwilen	Lok 52 7596, EFZ	774	
03.10.2021	Singen-Etzwilen	Lok 52 7596, EFZ	1017	
15.05.2022	Stein-Etzwilen-Rielasingen	Lok 52 8055, DLM	864	
19.06.2022	SH-Singen-Etzwilen-SH	Lok A 3/5 mit Suisse Train bleu Personenwagenkomposition		Spezialreise von TR Trans Rail AG, mit Schiff, Dampf und Postauto rund um den Kanton Schaffhausen
04.09.2022	Singen-Etzwilen	Lok 52 7596, EFZ	616	Bahnhofsfest Rielasingen
02.10.2022	Singen-Etzwilen	Lok 52 7596, EFZ	685	
	DVZO	Dampfbahn Verein Zürcher Oberland, Bauma		
	OeBB	Oensingen-Balsthal-Bahn, Balsthal		
	VDM	Verein Dampflokomotiv, Frauenfeld		
	DLM	Dampflokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur (aus Depot Schaffhausen)		
	EFZ	Eisenbahnfreunde Zollernbahn, D- Rottweil		



„Spieglein, Spieglein an der Wand“ - oder zumindest Fensterspiegelung am Bahnhof Etzwilen

Unser Mitglied Johannes von Arx, Fotograf und Redaktor, war am 2. Oktober angetan vom Nebeneffekt des regen Zugbetriebes, der den Eindruck des Geschehens verdoppelte. Es ist auch das Ereignis verdeutlicht, wie sich unser Museumszug mitten im „Turbo“-Regelzugbetrieb behaupten muss, um an den vorderen Bahnsteig zu gelangen, damit unsere Fahrgäste aus - und dann einsteigen können.

«Geburtstagsfahrt nach Hemishofen»...

von Werner Wochoer

... So stand es auf dem SBB Fahrplan geschrieben, und Fotograf Richard Behrbohm machte sich auf, um ein paar Fotos zu schiessen. Richard ist bei uns eine bekannte Grösse, denn er hat schon viele hervorragende Bilder vom Betrieb auf unserer Bahnlinie gemacht, die auch in Kalendern zu sehen sind.



Immer mal wieder gibt es Sonderfahrten auf unserer Bahnlinie, so geschehen auch am Sonntag, 30. Oktober 2022. Die Betriebslok 131 von Stadler Rail aus Bussnang und der Salonwagen «Bodan» der Bodensee-Toggenburg-Bahn aus Romanshorn waren als kurzes «Zügli» vereint. Die Fahrt führte von Schaffhausen nach Etwilen, wo es als besondere Attraktion einen Abstecher über den Rhein nach Hemishofen gab. Im Bahnhof Hemishofen setzte sich die Lok wieder vor den Salonwagen, und so ging es wieder vorwärts weiter nach Winterthur und Bülach, dann wieder zurück nach Schaffhausen. Sicher gab es auch auf der Brücke einen Halt, um mit einem «Gläsli» in der Hand die einzigartige Aussicht zu geniessen und dabei das Geburtstagskind hochleben zu lassen.

(Foto: Richard Behrbohm)

Adventfenster und Stubete im Güterschuppen Ramsen

von Franz Signer

Am Sonntag, 11. Dezember 2022, punkt 17.00 leuchtete das von Werner Wochoer wunderbar gestaltete Fenster zum ersten Mal auf und wird seither von vielen Besuchern bestaunt.

Im ebenfalls zauberhaft dekorierten Innenraum drehten verschiedene Zugkompositionen ihre Runden und versorgten die sehr zahlreichen Besucher mit Punsch, Glühwein, Nüsschen, Mandarinen und vielen anderen Leckereien.

An der Theke steuerten Flurin Fausch und Marjan Bracko die Züge und sorgten dafür, dass kein Wunsch unerfüllt blieb!



**Für euren grossen Einsatz
danke ich euch von Herzen!**



Sicherheitskurs

von Sämi Gmür

Das schreibende VES-Mitglied Sämi Gmür sowie Sean Wildhaber haben sich im Frühling 2022 bei TR Transrail in Frauenfeld zum Instruktor für den «Sicherheits-Grundkurs» ausbilden lassen.

Nach langer Zeit haben wir deshalb am Nachmittag des 12. November 2022 beim VES wieder einmal einen Grundkurs zum Verhalten im Gleisbereich für unsere Mitglieder durchgeführt. Der Kurs fand im frisch renovierten und praktisch eingerichteten Sitzungszimmer im ehemaligen Lokführerhaus direkt am Bahnhof Etwilen statt. Dem Haus, wo früher Lokführer, Zugpersonal, Rangierer, das Bahnhofpersonal ein- und ausgingen wird durch die neue Nutzung mit verschiedenen Bahn-Projekten wieder Eisenbahnleben eingehaucht. Doch dies sei hier nur am Rande erwähnt.

Insgesamt folgten 19 Helfer der Museumsbahn dem Aufruf, am Sicherheitskurs teilzunehmen. Der Raum war bis auf den letzten Platz besetzt. Für Sean und mich war es der erste Kurs, den wir durchführten. Entsprechend nervös waren wir, doch versuchten wir uns nichts anmerken zu lassen.

Mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation brachten wir die Themen: Grundlagen der Arbeitssicherheit Aufenthalt im Gleisbereich, Hochspannung / Starkstrom sowie das Verhalten auf dem Zug unseren Helfern bei.

Für den Praktischen Teil begingen wir den sicheren Gehweg zum Depot und fuhren anschliessend mit der Em3/3 und einem Personenwagen nach Ramsen und zurück. Unterwegs schauten wir uns verschiedene potentielle Gefahren an.

Zurück in Etwilen folgte eine Erfolgskontrolle über das Gelernte. Fast alle Teilnehmer schafften den Test mit Bravour! Ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer. Die Teilnehmer wissen nun, wie sie sich im Gleisbereich zu Verhalten haben (natürlich nur nach Notwendigkeit und mit entsprechendem Auftrag) und wissen, wo mögliche Gefahren lauern.

Im Jahr 2023 wird der nächste Sicherheitskurs stattfinden. Ziel ist es, dass alle aktiven Helferinnen und Helfer, die 2022 nicht am Sicherheitskurs teilnahmen, diesen dann besuchen. Das Datum werden wir rechtzeitig bekannt geben.



Insgesamt 19 Vereinsmitglieder beteiligten sich an der Kursdurchführung; hier beim theoretischen Teil im Sitzungsraum des ehemaligen Lokführerhauses beim Bahnhof Etwilen.



Vor dem Lokschuppen in Etwilen begann der praktische Teil des Kurses. Jeder der Teilnehmer durfte aus dem Führerstand heraus schauen, um den toten Winkel aus der Sicht des Lokführers festzustellen.

«Grünschnitt» ein Dauerbrenner und eine Herausforderung - Ein Dank an unsere Vereins- Akteure

Von Werner Wochoer

In den letzten Jahren haben wir im „VES Express“ immer wieder über dieses Thema berichtet.

18. Jahrgang/Nr.3 Oktober 2019: **Grün ist nicht nur in der Politik ein Thema....sondern auch bei unserer Museumsbahn**
19. Jahrgang/Nr.2 April 2020: **....auch der Grünschnitt ist stets aktuell.**
Gepflegte Grünbereiche sind ein Markenzeichen unsere Grünschnittakteure
19. Jahrgang/Nr.3 Juli 2020: **Die Vegetation ist erbarmungslos, Hilfe ! Helfer gesucht.**
21. Jahrgang/Nr.1 Februar 2022: **Wenn es grünt so grün, dann braucht es einen Grünschnitt**

In der Rückblende auf das Jahr 2022 ist ganz erfreulich festzustellen, dass auch dieses Jahr wieder ordentlich viel an Arbeit geleistet wurde. Im Einsatz waren Ivo Gohl, Florian Keller, Robert Marschner, Florian Ziese, Timo Wanner, Leo Meindl, Sean Wildhaber, Tobias Blöchle FdL Üb, Flavio Egli und Kurt Trotter. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön.
Beim Helferessen am Freitag, 13. Januar 2023 im Restaurant Schweizerhof erhielten alle dort Anwesenden ein dickes Lob und mit Speis und Trank wurde fröhlich gefeiert. Jungs macht weiter so !

Hier noch zwei Szenen von Arbeitseinsätzen:



Es gab auch eine Menge an Schnittholz, das verladen und zur Entsorgung durch den Häcksler zerkleinert wurde. Bei den Rangier- und Transportfahrten war stets Sean Wildhaber mit seiner «Emma» gefordert.



Es ist eine Beruhigung, nach getaner Arbeit alles geschnitten, gemäht und gefällt zu haben und denken: Jetzt ist Ruhe!
Denkste, die Natur ist noch fleissiger und bald könnte es wieder so wie im Bild aussehen und dann muss man sich wieder fragen:
Wo ist denn hier das Gleis?!

Grünschnitt- Helfer gesucht !

Was wir weiterhin für das Grünschnitt- Team suchen, sind weitere Helfer, um den Wildwuchs zu bewältigen.

Darum appellieren wir an Euch, ihr lieben Vereinsmitglieder:
«Wenn ihr könnt, Zeit und Lust habt, helft uns dabei, damit die Züge rollen können».

Bitte meldet Euch bei Grünschnittorganisator Ivo Gohl,
etzwilerbahn@email.de

(Fotos: Ivo Gohl)

Die 13. Schienenvelofahrten-Saison: Ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr

Franz Signer

Am 13. März 2022 erfolgte der Start zur 13. Schienenvelo- Saison.

Hier nun die Bilanz:

Die Rekordzahlen des Vorjahres konnten zwar nicht erreicht werden, aber 661 Velos sind eine mehr als respektable Leistung. Es sind hauptsächlich zwei Gründe, warum die Vorjahreszahlen nicht erreicht werden konnten:

- Wegen der Versuchsfahrten mit dem Wasserstofftriebzuges von Stadler war die Strecke ab Oktober an Werktagen gesperrt.
- Der Sommer war derart heiss, dass gewisse Fahrten storniert wurden oder gar nicht erst gebucht.

Im Weiteren fällt auf, dass an Sonn- und Feiertagen praktisch gleich viele Velos wie an Werktagen unterwegs waren (325, resp. 336). Vor allem die Brückenfahrten an Sonntagen um 11.00 und 16.00 waren sehr gut besucht, oft sogar ausgebucht!

Die Reaktion der Fahrgäste war meines Wissens immer sehr positiv, vor allem die (begleiteten) Fahrten über die Hemishofer Brücke begeisterten. Auch der Besuch des BahnhofsMuseums in Hemishofen kam sehr gut an.

Ein grosses Dankeschön richte ich an alle Helfer, die es möglich gemacht haben, dass alle Anfragen realisiert werden konnten, sofern es das Wetter zulies!! Speziell danke ich Ueli Meier, der immer dann einsprang, wenn ich verhindert war! Leider treten aus dem Betreuersteam zwei langjährige Helfer aus gesundheitlichen, resp. Altersgründen ins 2. Glied: Heiner Gloor und Marcel Willi. Für euren unermüdlichen Einsatz oft an Sonntagen danke ich euch ganz herzlich!!

Zum Schluss noch der bekannte Aufruf:

Die Betreuung der Velos am Sonntag ist relativ zeitaufwändig und übersteigt die Möglichkeiten des Vorstandes. Wenn Sie also einmal einen Sonntag am Bahnhof Ramsen verbringen möchten, bin ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich mit mir in Verbindung setzen (Tel. 052 743 14 90)! Es wäre schade, wenn Sonntagsfahrten mangels Personal gestrichen werden müssten!

Statistik vom 13. März bis 30. Oktober 2022:

Sonn- und Feiertage	325
Wochentage	336
Total	661 (Vorjahr 816)

Helferfest am Freitag, 13. Januar 2023

im Restaurant Schweizerhof in Etwilen bei Wirtin Theresia Strässle

Von Werner Wocher

„Euch im Bild bei einen Grünschnitteinsatz - und noch viele, viele mehr, die zum Erhalt, Pflege, Administration und Betrieb der Museumsbahn und auch für die Schienenvelos ihren Einsatz geleistet haben - wollen wir recht herzlich danken!

Für diese Leistungen und zur Pflege der Vereinskameradschaft haben wir Euch eingeladen und wollen zusammen feiern. Nun nehmen wir froh das Glas zur Hand, gefüllt mit Wein bis an den Rand und mit dem edlen Saft der Reben möchten wir vom Präsidium all Euch Ihr Helfer die Ehre geben, wie sich's nach unserm Brauch gebührt, stet's wenn all die vielen Arbeiten sind ausgeführt.“



Mit guten Wünschen an die Helfer - „bleibt alle gesund und munter und legt Euch mit Zuversicht, Begeisterung und Freude wieder ins Zeug“ - schloss Co-Präsident **Werner Wocher** seine Begrüssungsrede.

Bei köstlicher Suppe, Salat, als Hauptgang einen währschaften Teller mit Piccata Milanese und einem Dessert nach Wahl, wurden bei Allen die Kräfte regeneriert, so dass eine solide Grundlage für die neue Saison vorhanden ist.

Testfahrten FLIRT H₂ Stadler

Von Stephan Birchmeier

Im Frühling 2021 kam Stadler auf die Stiftung Museumsbahn zu mit dem Anliegen, einen neu entwickelten Wasserstoff-Zug bei uns Testen zu können. Da auf unserer Strecke kein regelmässiger Verkehr herrscht und so, auch im Rahmen der Reaktivierungsdiskussionen, neuste Technologie getestet werden kann, war auch das Interesse der Stiftung da.

Nach mehreren Besichtigungen, Gesprächen und Vertragsverhandlungen war es am 1. Dezember 2022 soweit. Der für die USA entwickelte FLIRT H₂ wurde nach Hemishofen überführt.



Überfuhr des FLIRT H₂ nach Hemishofen (Foto: G. Trüb)

Danach wurde im Stillstand die ersten Betankungen und Test gemacht. Kurz vor Weihnachten konnte der Zug das erste Mal unter eigener Kraft auf unserer Strecke verkehren. Die Testfahrten werden bis Mitte 2023 zwischen Hemishofen und Ramsen weitergehen. Nach Beendigung dieser, soll der FLIRT H₂ dann in die USA verschifft werden.



Erste Testfahrten (Foto R. Behrbohm)



*FLIRT H₂ in Hemishofen
(Foto S. Birchmeier)*

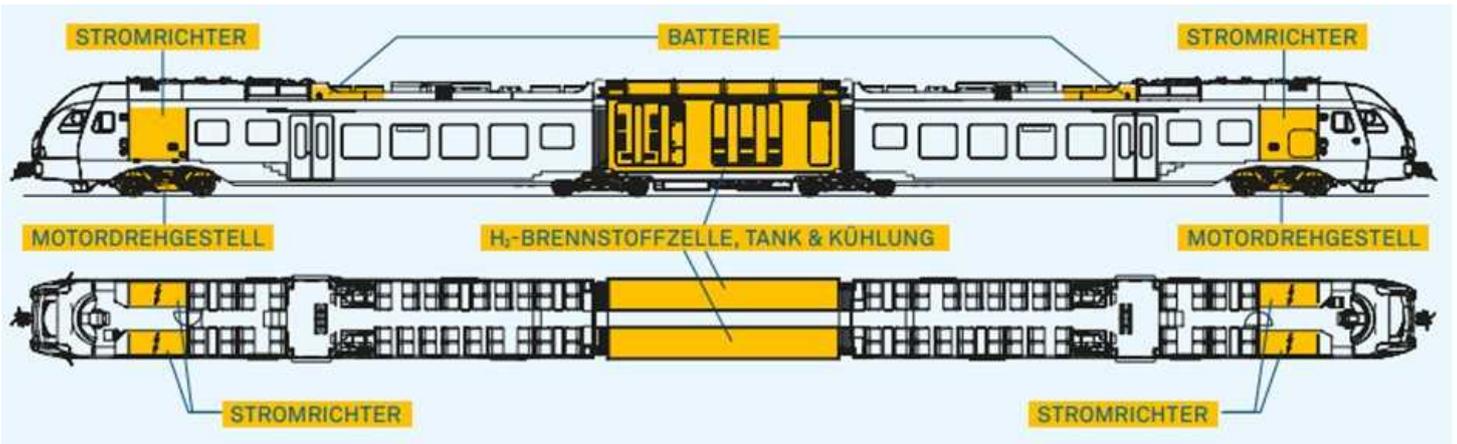
Der FLIRT H₂ wurde für die San Bernardino County Transportation Authority (SBCTA) entwickelt und gebaut. Diese betreibt mehrere Bahn- und Buslinien im Grossraum Los Angeles. Aufgrund der grossen Schadstoffbelastung der Luft in dieser Region wurde die Entwicklung dieses Zuges angestossen. Das Fahrzeug wird 2024 als erster Wasserstoffzug im amerikanischen Personenverkehr den Betrieb in Kalifornien auf der Arrow-Linie zwischen Downtown San Bernardino und der University of Redlands aufnehmen. Auf dieser Linie sind schon drei Schwesterzüge unterwegs, diese werden allerdings noch konventionell mit Dieselmotor angetrieben.



©Richard Behrbohm

*«Regionalzug in Hemishofen zur Abfahrt nach Singen bereit», eine mögliche Zukunft unserer Museumsbahn?
(Foto R. Behrbohm)*

Funktionsweise und technische Daten des Zuges:



Kunde	San Bernardino County Transportation Authority, Kalifornien, USA
Betrieb	Kalifornien, USA
Spurkranzweite	1435 mm (4'-8.5")
Bezeichnung	FLIRT H ₂
Radanordnung	Bo'2'2'Bo'
Anzahl der Fahrzeuge	1
Inbetriebsetzung	2024
Sitzplätze	104/12/116
Stehplätze 4/m²	120
Fussbodenhöhe	
Niederflur	610 mm (24.02")
Hochflur	1210 mm (47.64")
Türbreite	1300 mm (4'-3.18")
Längsfestigkeit	1500 kN
Länge über Kupplung	51 500 mm (168'-11.54")
Breite	2980 mm (9'-9.32")
Höhe	4312 mm (14'-1.77")
Radstand	
Motordrehgestell	2500 mm (14'-0.71")
Lauffahrwerk	2700 mm (106.3")
Max. dynamische Bremse	1450 kW
Max. Leistung	700 kW
Zugkraft	160 kN
Max. Geschwindigkeit	127 km/h (79 mph)
Reichweite	> 460 km (286 Meilen)
Max. Achslast	20 t

Der FLIRT H₂ ist ein elektrischer Triebzug mit Wasserstoff-Brennstoffzellen. In ihnen wird der Wasserstoff in Elektrizität umgewandelt, welche den Zug antreibt, die Traktionsbatterien lädt, sowie unter anderem auch die Klimaanlage an Bord speist. Der Zug beschleunigt und bremst dabei rein elektrisch und die kinetische Energie wird beim Bremsen in den Batterien gespeichert.

Quellen:

Text + Grafik:
Homepage Stadler

Daten und Typskizze:
Typenblatt Stadler

Dampfzugfahrprogramm 2023

Von Frank Friker

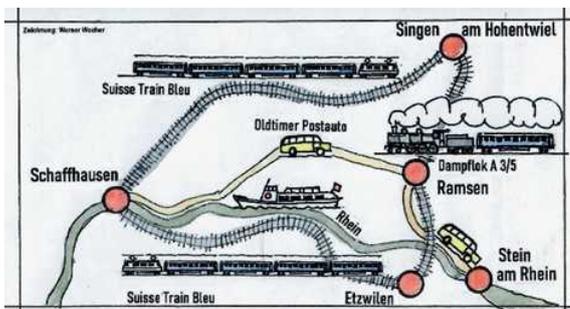
An der letzten Vorstandsitzung am Freitag, dem 13. Januar vor dem Helferfest gaben Betriebsleiter Stephan Birchmeier und Organisator Franz Friker den aktuellen Stand des Programmes bekannt:

Fahrttag am Sonntag, 14. Mai (Muttertag)



2- 3 Fahrten **von Stein am Rhein über Etwilen, Hemishofen, Ramsen, Rielasingen nach Singen (Hohentwiel)** und wieder zurück. Welche Dampflok zum Einsatz kommt, ist noch in Abklärung.

Fahrttag am Sonntag, 4. Juni



Mit Schiff, Dampf und Postauto rund um den Kanton Schaffhausen

Dieser Fahrttag wird wie letztes Jahr vom Unternehmen „Trans Rail“ aus Frauenfeld in eigener Regie durchgeführt. Der Dampfzugeinsatz ist auf der Museumsbahnstrecke von Singen nach Etwilen. Die Fahrten von Schaffhausen nach Singen und von Etwilen wieder nach Schaffhausen erfolgen mit dem Sonderzug „Suisse Train Bleu“. Dazu werden verschiedene Varianten in Kombination mit dem Schiff von Stein am Rhein nach Schaffhausen und Oldtimer Postauto von Schaffhausen über Ramsen nach Stein am Rhein angeboten. Tickets bei: <https://suisstrainbleu.ch/shop/>

Fahrttag am Sonntag, 10. September



3 Fahrten **von Singen nach Rielasingen, Ramsen, Hemishofen nach Etwilen** und wieder zurück oder auch umgekehrt.

An diesem Tag veranstaltet der Verein ProRIWO am historischen Bahnhof **Arlen-Rielasingen das Museumsbahnfest.**

Welche Dampflok zum Einsatz kommt, ist noch in Abklärung.

Fahrttag am Sonntag, 1. Oktober



Mit Dampf über das Bahnliniendreieck Schaffhausen – Singen – Etwilen – Schaffhausen (mit ev. Zwischenhalt in Gottmadingen und Diessenhofen).

Unser Zugpferd ist die elegante Dampflok 52 8055. Sie ist im Eigentum der DLM (Dampflokotiv- und Maschinenfabrik) AG, Winterthur unter der Leitung von Ing. ETH Roger Waller und ist im Schaffhauser Bahnhofflokshuppen beheimatet.

So war es vorgesehen und organisiert, aber durch den Brand im Lokomotivdepot am 20.1.2023 ist dies wohl nicht mehr möglich. Die DLM 52 befindet sich in einem jämmerlichen Zustand, der jedem Dampflokotiv-Liebhaber Tränen in die Augen treibt. Mehr dazu auf der letzten Seite.

Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen – Singen
...die Museumsbahn mit Pfiff!

VES

www.etzwilen-singen.ch info@etzwilen-singen.ch



Präsidium: Franz Signer und Werner Woher

Co-Präsident: Franz Signer, Steigblickstrasse 389, CH-8262 Ramsen, Telefon: +41-52 / 743 14 90
E- mail: fsigner@gmx.net

Ramsen, 14.01.2023

Liebe Mitglieder,

Einladung zur 22. Generalversammlung VES

Freitag, 14. April 2023, 19.00 Uhr

Im Restaurant Hirschen Ramsen

Traktanden:

Begrüssung (FS)

Protokoll der 21.GV.2022 (UM)

Tätigkeitsbericht des Präsidiums (WW)

Wahlen: Ersatzwahl Aktuar (Rücktritt von Ueli Meier) (FS)

Finanzen (BB)

Information aus der Stiftung (SK / SB)

Jahresausblick (WW)

Anträge an die Versammlung

Diverses

Im Anschluss an die Sitzung offeriert der Verein einen Apéro.

Besichtigung Stadler Flirt H2 vor der GV: Für Mitglieder, welche am wasserstoffbetriebenen Versuchsfahrzeug der Stadler Rail AG interessiert sind, besteht die Möglichkeit, den am Bahnhof Ramsen stationierten Stadler Flirt H2 **von 17.30 bis 18.30 Uhr** zu besichtigen.

Im Namen des Vorstandes: Franz Signer

Die letzte Seite

Werner Woche

Winter ade !



Mit diesem Winterstimmungsbild vom Bahnhof Ramsen vom 19. Dezember 2022, das uns freundlicherweise Richard Behrbohm zugestellt hat, verlassen wir das Jahr 2022 und lassen den Wasserstoffzug weiterhin seine Probefahrten auf unseren Gleisen machen.

Heitere Aussichten auf das Jahr 2023

Im Südkurier vom Montag, 2. Januar stand geschrieben: «Ein Neues Jahr kann voller Überraschungen stecken». Wie die aussehen könnten, erklären Singener Lokalredakteure in ihrem nicht ganz ernst gemeinten Ausblick. Beim Ausblick auf den September 2023 wird prognostiziert:

*Pünktlich zum Beginn des Schuljahres in Deutschland erlebt die Region einen Quantensprung im öffentlichen Personenverkehr. **Auf der Etwiler Bahn fahren wieder regelmässig Personenzüge.** Und zwar bis Etwilen und von dort weiter nach Winterthur. Grund ist ein abrupter Stimmungswandel in der Schweiz. Die Kantone, die bislang strikt gegen eine Wiederbelebung der Strecke auf Schweizer Gebiet waren, mussten einsehen, dass man ohne die Bahnstrecke die Klimaziele nicht wird erreichen können. Und sie machten auch Geld für eine Elektrifizierung der Gleise von Singen nach Etwilen locker, die dann in Rekordzeit durchgezogen wurde. Mit Erfolg: Die Österreichischen Bundesbahnen haben angekündigt, ab dem Fahrplanwechsel im Dezember einen Nachtzug von Singen über Winterthur nach Mailand nach Rom verkehren zu lassen. (eph)*

Mitgliederbeiträge und Spendenaufruf

Aufgrund von Corona und dem Wechsel des VES-Kassiers verzögerte sich die Rechnungsstellung für die VES-Mitgliedschaft. Da zudem zwei Beitragsjahre kurz nacheinander zu bezahlen waren, kam es zu Unklarheiten. Kurz: In den vergangenen drei Jahren entgingen uns rund Fr. 2'000.— an Mitgliedereinnahmen. Ein aufwendiges Mahnverfahren möchten wir vermeiden. Fall Sie aber das Gefühl haben, zuwenig bezahlt zu haben und/oder uns eine kleine oder grössere Spende zukommen lassen möchten, wären wir sehr dankbar! IBAN XXX oder melden Sie sich bei fsigner@gmx.net bzw. 052 743 14 90.

Im Südkurier vom Montag, 2. Januar stand geschrieben: «Ein Neues Jahr kann voller Überraschungen stecken». Leider sind die heiteren Aussichten doch schon wieder betrübt.

Brand im Lokomotivdepot Schaffhausen (Quelle: Schaffhauser Nachrichten)

In den frühen Morgenstunden vom Freitag, 20. Januar stand das Lokomotivdepot in Vollbrand. Der Brand ging vom hölzernen Anbau aus. Dadurch zersprangen die Fensterscheiben des Depots und das Feuer konnte in die Halle übergreifen. Der Raum füllte sich mit Rauch, die Decke fing an zu brennen und das Feuer breitete sich im ganzen Raum aus. Die funktionsfähigen Loks, die DLM 52er und zwei Speicherloks wurden beim Feuerwehreinsatz aus dem Depot entfernt, um den Einsatzkräften den Zugang zu erleichtern und dass der Tendertank mit 4'000 l Leichtöl nicht in Brand geraten konnte.

Roger Waller, der Eigentümer der Loks ist schockiert, wieviel beim Brand zerstört wurde, der Schaden geht in Millionenhöhe. Alles was elektrisch ist, sei verbrannt. „So schnell werden wir aber die 52 8055 aber nicht mehr in Betrieb nehmen können“. Die Brandursache wird noch ermittelt.

Mit diesem Schokoladenzug aus eigener künstlerischer Herstellung wünscht uns Hansueli Holzer aus Stein am Rhein

«Allzeit frohe Dampffahrten auf unserer Museumsbahn»

